

MC HÄGAR



Ende Augustbulletin 2019

Ende August, die Sommerferien sind für die meisten der Hägaren vorbei, der Alltag hat uns wieder.

Wer die letzten Wochen weggereist war, hat Hägarmässig einiges verpasst.

Da war Rogers Grill-Pool-Party, Claudia und Tanjas Nudelplausch, die Schwobentour, sowie den einen oder anderen Höck.

Aber der Reihe nach.

Am 20. Juli starteten eine Handvoll Hägaren im Dorfkafi in der Au.
Die Route ist schnell erzählt. Einmal quer durchs Appenzeller Land. Altstätten, Eichberg, Hemberg.
In Mogelsberg stehen für uns Kafi und **keine** Gipfeli parat.
(Die Dingers nehmen wir in Zukunft wahrscheinlich selber mit.)

Egal, es warten bei Roger ja Steaks und so auf uns.
Lütisburg, Flawil, Steinebrunn. Dies ist nur ein kurzer Abriss der Strecke.

Bei Roger heisst es dann zum zweiten Mal: Parkordnung.
Runter vom Töff, rein in die kurzen Hosen oder für ganz Heisse, rein in die Badehose.

Nach einem ersten kühlen Bier inspizieren die ganz hungrigen erst mal den Grill.
Passt alles. Kann losgehen.
Andere schauen erst mal im Pool nach dem Rechten. Arschbombe !
Es schwimmen Luftmatratzen und ein genialer Büchsenhalter im Pool.
Eine aufblasbare Mini-Insel mit Palme und in der Mitte steht eine kalte Büchse Bier.
So muss es sich im Himmel anfühlen.
(In der Hölle gilt wahrscheinlich Tempo 30 und Überholverbot für Töffs...)

Plantschen macht nicht nur gute Laune sondern auch Hunger. Die Würste, die Steaks und der Salat sind schon parat.

Nun wär ein Nickerchen unter Aprikosenbäumen nicht schlecht. Kein Problem, die Liegestühle stehen bereit.

Aber auch im Schatten ist der Sommer zu spüren. Also noch einmal ab in den Pool. Irgendwann kommt einer auf die Idee, man könnte ja die Mädels im Pool mit dem Gartenschlauch anspritzen. Die drei Wassernixen wehren sich aber nach Kräften mit ihren Wasserpistolen. Kurz, am Ende sind alle tropfnass. Bei 35 Grad aber nicht wirklich ein Problem.

Nach dem tollen Tag müssen wir uns wieder in viel zu warme Töffklamotten zwängen und den Nachhauseweg antreten.

Besten Dank an Roger für den super Tag und die Bäcker/innen für den gluschtigen Dessert.



Am Freitag, den 26. Juli trafen sich 8 Hägaren in Steinach in der Pop Up Bar, beim Hafen.

Gemütliches Zusammensein bei Aperol Spritz, Bier und Mineral. Kurz nach neun wurden sogar noch Bratwürste aufgetischt. Ein toller Start ins Wochenende.

14 Tage später stürzten sich Tanja und Claudia in Arbeit.

Am Samstagabend hiess es Platznehmen in Tanjas Rustico. Bei einem Aperol Spritz, Bier oder Wein plauderte und tratschten die Hägaren, bis der Znacht aufgetischt wurde. Spaghetti Bolognaise, Spaghetti mit Pilzrahmsauce und ein Nudelaufwurf mit Würstchen. Es schmeckte wirklich vorzüglich. Zwei oder dreimal anstehen lohnte sich.

Running Dessert. Tiramisu, Himbeercreme und Vanillecreme mit extra Ananas. Die Schalen wurden immer weitergereicht und jeder konnte sich nach Gluscht und Laune bedienen. Zur Verdauung stand eine kleine, schwarzweisse Katze zum Spielen bereit.

Ein grosses Dankeschön an Tanja und Claudia für die Gastfreundschaft.

So, nun aber genug gesoffen und gefressen. Schliesslich sind wir ein Töffclub. Punkt.

Punkt acht im Dorfkafi.

(Was machen wir eigentlich, wenn der Laden einmal nicht mehr sein sollte ?)

Heinz, Marcel und Luigi starten in der Au. Reini stösst im Altenrhein dazu. Einer fehlt, den treffen wir später.

Es hätte eine flüssige Tour werden sollen. Hätte...

Es fängt in Rorschach schon an. Packen die einfach eine Umleitung aus und stellen sie auf die Strasse. Eine ginge ja noch. Aber Rorschach alleine hat drei von denen.

Zubringer nur bis Arbon West. Umleitung wegen Slow Up. Slow Up, ja wie soll ein Töfffahrer wissen, wann Slow Up ist ?

Freie Fahrt bis Frauenfeld. Es läuft. Bis auf einen klitzekleinen Huster vom Navi. Aber es hats niemand gesehen.

Und das wörtlich. Es herrschte stellenweise dickste Nebelsuppe. Wer Goretex trägt ist im Vorteil.

In Pfyn treffen wir den zweiten Marcel. Endlich sind wir komplett.

Über Diessenhofen düsen wir nach Engen zum Hegaublick, einem bekannten Töfflertreffpunkt im Hegau.

Es geht weiter durchs wildromantische Wutachtal bis zur Rothaus Brauerei.

Tannenzäpfle Bier. Weisch wie guet.

Mittagessen im Biergarten. Bei Biergulasch und Livemusik lässt es sich gut leben. Fast schade, wenn der Tourguide irgendwann zum Aufbruch mahnt. Aber eben. Töffclub ist Töffclub.



In Deutschland gilt ausserorts Tempo 100. Juhui und Gaas. Aber äbä, heute ist 100 Jahre Umleitungssunntig. Kurz vor der Grenze steht doch wieder so eine blöde Tafel in der Strasse.

Wird nicht die letzte gewesen sein...

Ab Kaiserstuhl gilt wieder Tempo 80. Egal wie schnell, Durst gibt's auf jeden Fall. Den löschen wir gleich im Dorf. Bei diesen sommerlichen Temperaturen wieder im Schatten der Bäume.

Auf dem Nachhauseweg trennt sich die Gruppe langsam. Marcel verlässt uns bereits in Winterthur. Zwischen Gossau und Herisau kennt Jürg eine urige Bauernbeiz. Leider macht uns die Uhr einen Strich durch die Rechnung. Es ist schon spät. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. In der Nähe von Heiden nehmen wir Abschied voneinander und hoffen, dass das kalte Bier immer noch im Kühlschrank steht.

Ein intensiver und erlebnisreicher Tag geht mit einem kühlen Blonden zu Ende. Was will man mehr.

Einen grossen Dank und ein herzliches Prost von den Teilnehmern an Marcel und Jürg.

Das wars aus der Vergangenheit.

Die Zukunft verspricht uns ein Alpweekend am 14.-15. September und eine Jubitour am 27.-30. September.
Informationen folgen.

Der nächste Freitagshöck findet am 27. September an der Bar im Porro Pirelli in Induno Olona statt. Bitte Euros und ID mitnehmen...

Sommerliche Grüsse aus der Schreibstube

Thomas & Reini